

Betreiberpflichten im Brandschutz



Termin

Do. 12.11.2026, 09:00 Uhr –
Fr. 13.11.2026, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.290,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.220,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.220,00 €*	1.290,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite.](#)

Stand: 03.08.2026, 19:07 Uhr

Betreiberpflichten im Brandschutz

Das Seminar behandelt die grundsätzlichen Verpflichtungen, die ein Arbeitgeber beim Betreiben von brandschutztechnischen Einrichtungen im Unternehmen hat.

In Arbeitsstätten gibt es je nach Gebäudegröße unterschiedliche Anforderungen zum Einbau von Gefahren- und Löschanlagentechnik. Die Verpflichtungen dazu ergeben sich aus bauaufsichtlichen und versicherungsrechtlichen Anforderungen.

Der Betreiber einer Arbeitsstätte hat darüber hinaus die Verpflichtung, diese Brandschutzanlagen ständig funktionsbereit zu halten. Er ist nach der allgemeinen Rechtsprechung "für alles" verantwortlich. Persönlich und fachlich geeignete Mitarbeiter können jedoch die Aufgaben zur Überprüfung von sicherheitstechnischen Brandschutzeinrichtungen übernehmen.

Brandmelde-, Lösch- und weitere Brandschutzanlagen sind Teil des betrieblichen Brandschutzes. Das Seminar gibt einen Überblick über alle Themengebiete des Brandschutzes. Es wird ein umfassender Überblick über den baulichen, den anlagentechnischen und den organisatorischen Brandschutz gegeben. Darüber hinaus werden selbstverständlich Brandschutzmanagement-Aspekte näher beleuchtet. Es werden die Grundsätze dargestellt, sowie die Verantwortung und Haftung des Unternehmers konkret erläutert. Für alle Themengebiete sind in den Unterlagen Checklisten mit den geforderten Betreiberkontrollen sowie regelmäßig durchzuführenden Prüfungen und Wartungen enthalten. Alle in dem Seminar gezeigten Präsentationsfolien werden dem Seminarteilnehmer anschließend selbstverständlich zur Verfügung gestellt.

Zum Thema

Unternehmen werden aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften vor die Aufgabe gestellt, den baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz stets aufs Neue zu betrachten und den aktuellen Bedingungen anzupassen.

Betreiberpflichten ergeben sich unmittelbar:

- aus den gesetzlichen Vorgaben
- aus der erteilten Baugenehmigung
- aus weiteren behördlichen Verfügungen
- aus Anforderungen des Sachversicherers.

Der Betreiber ist dazu verpflichtet, eine Person zu benennen, die in seinem Auftrag die Betreiberaufgaben im Brandschutz organisiert, koordiniert und umsetzt.

Zielsetzung

Dieses Seminar richtet sich an die Personen, die verantwortlich für brandschutztechnische Einrichtungen sind.

Es gilt auch als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß vfdb-Richtlinie 12-09/01 : 2014-08(03) und DGUV Information 205-003 mit 16 UE.

Es werden die wichtigsten Kenntnisse über die Funktionsweise von brandschutztechnischen Einrichtungen wie Brandmeldeanlagen, Brandschutztüren, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Löschanlagen und Feuerschutzabschlüssen vermittelt. Zusammenhänge zwischen behördlichen und versicherungsrechtlichen Anforderungen werden praxisnah erläutert.

Programm

12.11.2026

09:00–09:15 Begrüßung, Darstellung des Seminarablaufes

09:15–10:15 Brandlehre, Teil 1

- Welchen Zweck hat der Bauliche Brandschutz?
 - Brandentstehung und Brandursachen
 - Schäden durch Brände und deren Auswirkung auf Betriebe
 - Checkliste für den Betreiber
-

10:00–10:15 Kaffeepause

10:15–12:00 Brandlehre, Teil 2 & Brandmeldeanlage (BMA)

- Wann und Warum wird eine Brandmeldeanlage verbaut?
 - Aufbau und Funktion von Brandmeldeanlagen
 - Feuerwehrbedienstellen nach DIN 14662 (FSK, FAT, FBF, FSE)
 - Steuerungsmöglichkeiten einer BMA
 - Schnittstellen (Zusammenschluss mit anderen Anlagenkomponenten und Unterzentralen)
 - Auslösen und Zurückstellen einer BMA
 - Branderkennungselemente (Brandmelder, Druckknopfmelder, Rauchansaugmelder)
 - Betreiberaufgaben (Berichtsbuch und Checkliste BMA)
-

12:00–13:00 Gemeinsames Mittagessen

13:00–15:00 Brandschutzmanagement, Teil 1

- Verantwortlichkeiten im Brandschutz
 - Rechtliche Grundlagen
 - Aufgaben von Vorgesetzten und Mitarbeitern
-

13:45–15:15 Baulicher Brandschutz, Teil 1

- Das Brandschutzkonzept
 - Baurechtliche Grundlagen (LBO, Regelwerke, Normen und Richtlinien)
 - Hauptgefahr „Feuer und Rauch“
 - Aufgabe und Funktion von Rauch- und Brandabschnitten
 - Brandklassen und Feuerwiderstandsklassen
 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen nach DIN 4102
 - Fluchtwege und Rettungsflächen der Feuerwehr
 - Die Sammelstelle und deren Organisation
-

15:00–15:30 Kaffeepause

15:30–16:50 Brandschutzmanagement, Teil 2

- Besondere Stellung von beauftragten Beschäftigten im Brandschutz
 - Pflichtenübertragung
 - Werkzeuge des Brandschutzes
-

16:50–17:00 Abschlussbesprechung 1. Tag

17:00–17:00 Ende des ersten Seminartages

13.11.2026

09:00–11:00 Löschanlagen (stationär und halbstationär)

- Bauaufsichtliche Forderungen zum Einbau von Löschanlagen
 - Übersicht über die verschiedenen Arten von Löschanlagen
 - Betreiberpflichtungen und Kontrolltätigkeiten
 - Maßnahmen bei Außerbetriebnahme und adäquate Ersatzmaßnahmen
 - Löschanlagen und deren Gefahr durch sauerstoffverdrängende Löschmittel
-

11:00–11:15 Kaffeepause

11:15–12:45 Brandschutztüren, Tore und Feststelleinrichtungen

- Grundlagen Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102-5
 - Kennzeichnung von Rauchschutz- /Brandschutztüren
 - Feststelleinrichtungen an Rauchschutz- /Brandschutztüren
 - Auslösearten an Feststellanlagen (FSA) und Türstellanlagen (TFA)
 - Brandmeldeanlagen und Fluchtweg-Steuerung
 - Betreiberaufgaben (Funktionskontrolle, Checkliste)
 - Rauch- und Wärmeabzug (RWA)
 - Wozu dient eine Rauch- und Wärmeabzuganlage?
 - Natürliche (NRA) und maschinelle Entrauchung (MRA)
 - Aufbau und Funktion von verschiedenen Systemen
 - Auslösearten und Bedienstellen einer RWA
 - Betreiberaufgaben (Checkliste Prüfung, Wartung und Instandhaltung)
 - Zusammenfassung und Fragen
-

12:45–13:45 Gemeinsames Mittagessen

15:15–15:30 Kaffeepause

15:30–16:15 Baulicher Brandschutz, Teil 2 & Elektrische Leitungsanlagen, Brandschutzklappen, Schotte und Rohrdurchführungen

- Grundlagen nach Leitungsanlagenrichtlinie (LAR)
 - Leitungsanlagen in Rettungswegen
 - Welches Verfahren eignet sich für welche bauliche Anforderung
 - Schottungsarten und Anwendungsbeispiele
 - Beschichtungen von elektrischen Leitungen
 - Auswirkungen von nicht sachgerechter Ausführung
 - Betreiberaufgaben (Überwachen, Prüfen und Dokumentieren)
 - Checkliste Feuerschutzabschlüsse
-

16:15–16:30 Seminar-Abschluss / Besprechung / Feedback

16:30–16:30 Ende des Seminars

Referenten

CS

Christian Schönfeld, M. Sc.

Volkswagen AG, Wolfsburg, Werkfeuerwehr

- 2014-2015 Volkswagen AG Wolfsburg; Konzernsicherheit
- Seit 2015 im Einsatzdienst der Werkfeuerwehr - Leiter Fachbereich Atemschutz und tragbare Gasmesstechnik
- Seit 2010 zusätzlich Referententätigkeit im Haus der Technik in den Bereichen; Arbeitsschutz; Brand- und Explosionsschutz
- vorherige Stationen: Siemens AG - Energy Sector in Offenbach
- Erstellung von Brand- und Explosionsschutzkonzepten
- berufliche Ausbildung: Master of Science - Sicherheit und Gefahrenabwehr - Bachelor of Science - Sicherheit und Gefahrenabwehr - Fachkraft für Arbeitssicherheit - Sicherheitsingenieur - Rettungssanitäter

Hinweise

Das Seminar gilt auch als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß vfdb-Richtlinie 12-09/01 : 2014-08(03).